

07.06.2011 - Universitäten / Rektoren / Budget

## WU-Verfahren - Sünkel rechnet mit Folgewirkungen an anderen Unis

Utl.: "Stehe hundertprozentig hinter Badelt" - Auch ÖH befürwortet Vorstoß des WU-Rektors=

Wien (APA) - Der Rektor der Wirtschaftsuniversität (WU), Christoph Badelt, kann bei seinem Bemühen, auf dem Rechtsweg ein höhere Budget einzufordern, auf seine Amtskollegen an den anderen Hochschulen zählen. "Ich stehe hundertprozentig hinter Badelt", betonte der Präsident der Universitätenkonferenz (uniko), Hans Sünkel, im Gespräch mit der APA. Und mehr noch: Wenn Badelt wie von ihm erwartet im Schlichtungsverfahren zu den Leistungsvereinbarungen Recht bekommen sollte, rechnet der uniko-Chef fest damit, dass andere Unis dem Beispiel der WU folgen werden.

In der uniko gebe es breite Zustimmung für Badelts Vorstoß, immerhin sei die derzeitige Situation mit offenem Uni-Zugang bei zu geringem Budget "ein Widerspruch in sich". Das Schlichtungsverfahren ist für Sünkel "das geeignete Instrument": "Die Zeit ist reif, das zu tun. Gut, dass Badelt begonnen hat." Vor allem, weil Sünkel auch davon ausgeht, dass das WU-Verfahren ein anderes Projekt der Rektoren, nämlich die Einführung eines Modells zur Studienplatzfinanzierung, "deutlich beschleunigen kann und wird".

Sünkel rechnet damit, dass das Verfahren für Badelt "positiv ausgeht" und hofft, dass es noch innerhalb der bis 2012 dauernden Leistungsvereinbarungsperiode abgeschlossen werde. Schließlich bewege Badelt sich bis dahin im rechtsfreien Raum.

Von der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH) gab es auf APA-Nachfrage Zustimmung für den Schritt des WU-Rektors. "Wir haben schon lange gefordert, diese rechtliche Handhabe zu nutzen", so der ÖH-Vizechef Thomas Wallerberger (Fraktion Engagierter Studierender, FEST). Bisher hätten die Uni-Chefs dies aber aus Angst vor negativen Folgen bei Budgetverhandlungen und Leistungsvereinbarungen nicht gewagt.

(Schluss) jle/ham

APA0258 2011-06-07/12:39

071239 Jun 11

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an [zukunftwissen@apa.at](mailto:zukunftwissen@apa.at).